



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich /Christian Jansen
Auf dem Thie 13
48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de
stadtrat@christian-jansen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 14.09.2021

Antrag Schwammstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Stadtentwicklungsausschusses zu nehmen:

Beschlussvorschlag

Der Stadtentwicklungsausschuss fordert die Verwaltung auf, ein Schwammstadt-Konzept als Grundlage für weitere Entscheidungen bei der Flächenentwicklung, des Umbaus vorhandener Flächen und der Infrastruktur vorzulegen.

Ziele

Dieses dient der Vorsorge gegen Überschwemmungen bei Starkregenereignissen, aber auch dem Zurückhalten des Wassers für langanhaltende Trockenperioden.

Das Konzept verbindet die Verhinderung von Versiegelung, systematische Entsiegelung auf öffentlichen und privaten Flächen mit der prioritären Rückhaltung des Wassers in der Stadt und in Notfällen auch Ableitung.

Begründung

Im Rahmen der Stadtplanung verfolgt die Stadt Rheine bereits die Ziele weniger Flächen zu versiegeln und Gründächer und Fassadengrün durchzusetzen. Ebenso nutzt sie Fördergelder um Flächen zu entsiegeln. Letzteres wurde mit dem Antrag aus der Bürgerschaft systematisch und kontinuierlich Flächen zu entsiegeln nochmals gefordert. Ebenso liegen Forderungen zum Schutz vor den Folgen von Starkregenereignissen von der vom letzten Starkregen betroffenen Einwohnerschaft vor.

Nach Auskunft der Verwaltung wird bereits über notwendige Schritte zur Klimafolgenprävention nachgedacht. Der Antrag der GRÜNEN „Kommunales Klimaanpassungskonzept als Entscheidungskriterium für stadtplanerische Projekte – Baustein Gesundheitsprävention bei Hitzeereignissen“ ist mit folgender Begründung am 16.12.2020 abgelehnt worden. „Die Stadt Rheine führt mit dem European Climate Award aktuell eine qualifizierte Analyse der Klimaresilienz durch. Darüber hinaus wird im weiteren eca-Prozess und in Rücksprache mit der Stadtplanung geprüft, inwiefern die Erstellung von Klimafunktionskarten sinnvoll integriert werden kann und welche Aspekte auch für konkrete planerische Prozesse genutzt werden können.“

Aus GRÜNER Sicht gehört auch die Erstellung und Umsetzung eines Schwammstadt-Konzeptes zu den heute notwendigen Grundlagen bei städtebaulichen Entscheidungen, insbesondere bei der Neuentwicklung von Flächen. Im Stadtentwicklungsausschuss werden in kürzester Zeit viele Flächen entwickelt, doch die Grundlagen fehlen weiterhin. Aktuell sind beispielsweise im Bereich Kuba und Ellinghorst Flächen in der Diskussion, die wir aus GRÜNER Sicht dringend hinsichtlich ihrer Funktionen bezüglich städtischer Klimaresilienz bewerten müssten. Auch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung betont in seiner Veröffentlichung „Starkregeneinflüsse auf die bauliche Infrastruktur“:

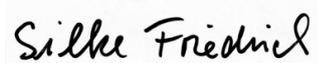
„Besonderes Augenmerk wird zudem auf die im Stadtgebiet verfügbaren Flächen zu setzen sein, um Starkregen zu binden, zu nutzen, versickern oder verdunsten zu lassen....“

(Es) bedeutet, dass vermehrt Wasser in der Fläche oder in speziellen Speichern zurückgehalten wird, um es etwa für die Grünflächenbewirtschaftung zu nutzen. Eine erhöhte Verdunstung trägt dabei nachhaltig zu einer Verbesserung des Mikroklimas bei, indem Städte insgesamt abgekühlt werden. Gleichzeitig können Maßnahmen zur Schwammstadt nicht nur über längere Zeiträume bewertet und geplant werden, vielmehr können sie auch positiven Einfluss auf kurzzeitige, starke Niederschlagsereignisse haben. Das Konzept der Schwammstadt ist vornehmlich für eine langfristige und übergeordnete Stadtplanung relevant, da die Maßnahmen in der Regel öffentliche Flächen betreffen. Umso notwendiger wird es aber dann, diese Konzepte auch auf die kleinstmögliche Einheit in der Stadt, die Liegenschaft, herunter zu brechen.“

Da das Land NRW ein Projekt für Modellkommunen plant (siehe <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-14067.pdf>), wäre es aus unserer Sicht sinnvoll, kurzfristig einen ersten Entwurf mit abgestimmten

Zielsetzungen und der Beschreibung der notwendigen Maßnahmen zur Erstellung des Konzeptes zu beginnen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher